

Dizzy Miss Lizzy

Der Song "**Dizzy Miss Lizzy**" der Beatles weist einige spannende historische, strukturelle und produktionstechnische Besonderheiten auf, die ihn zu einem Meilenstein in der Diskografie der Band machen.

Hier sind die wichtigsten Besonderheiten auf einen Blick:

Das Ende einer Ära (Die letzte Coverversion)

- **Historischer Wendepunkt:** "Dizzy Miss Lizzy" ist der **letzte Coversong**, den die Beatles je auf einem ihrer regulären britischen Studioalben mit neuem Material veröffentlichten. [\[1\]](#)
- **Abgrenzung:** Ab dem Nachfolgealbum *Rubber Soul* stammten alle Songs auf ihren britischen Alben ausnahmslos aus der eigenen Feder (Lennon/McCartney, Harrison oder Starr). [\[1\]](#)

us Aufnahme als „Auftragsarbeit“ für die USA

- **Druck aus Amerika:** Die Aufnahme entstand am **10. Mai 1965** vor allem, weil das US-Label *Capitol Records* dringend neues Material für das amerikanische Album *Beatles VI* brauchte. [\[1, 2\]](#)
- **Geburtstags-Zufall:** Der Song wurde exakt am **30. Geburtstag des Original-Komponisten** Larry Williams aufgenommen. Am selben Tag spielten die Beatles mit "Bad Boy" noch ein weiteres Williams-Cover ein. [\[1, 2\]](#)
- **Zwei Alben:** In den USA landete das Lied im Juni 1965 auf *Beatles VI*, in Großbritannien fungierte es im August 1965 als lautstarker Rausschmeißer auf dem Album *Help!*. [\[1, 2\]](#)



Johns Gesang und Studio-Spannungen

- **Stimmliche Höchstleistung:** John Lennon singt den Song mit einer enormen, fast rauen Intensität. Seine Stimme wurde im Studio gedoppelt (Double-Tracking).
- **Reibung mit George Martin:** Produzent George Martin fand die ersten Aufnahmen nicht "aufregend genug". Ein genervter John Lennon fluchte daraufhin im Studio, lieferte im siebten Take aber die finale, extrem energische Version ab. Die Schreie im Song (wie "Ow!") baute Lennon primär ein, um Martin zu besänftigen. [\[1, 2, 3, 4, 5\]](#)



Musikalische Struktur und Kritik

- **Dauerschleifen-Riff:** Das markante Gitarrenriff wird von George Harrison fast ununterbrochen und Note für Note durchgespielt. Einige Kritiker und Fans bemängeln jedoch, dass die Leadgitarre im Mix extrem laut ist und das Riff im zweiten Vers rhythmisch kurz stolpert.
- **Blues-Schema:** Der Song basiert auf einem klassischen 12-Takt-Blues in der Tonart A-Dur.
- **Umstrittene Platzierung:** Unter Fans sorgt der Song bis heute für Diskussionen. Er folgt auf dem *Help!*-Album direkt nach Paul McCartneys sanfter, legendärer Ballade "Yesterday" – ein extrem harter, stilistischer Bruch, den nicht jeder Hörer passend findet. [\[1, 2, 3, 4, 5, 6, 7\]](#)



Der Name und Schreibfehler

- **Original:** Die Original-Single von Larry Williams aus dem Jahr 1958 hieß "Dizzy, Miss Lizzy" (mit einem Komma und "y" am Ende).
- **Der Fehler:** Auf der amerikanischen Pressung von *Capitol Records* wurde der Titel fälschlicherweise als "**Dizzy Miss Lizzie**" (mit "ie") abgedruckt. Die britische *Parlophone*-Pressung nutzte hingegen die korrekte Schreibweise.